

Neuer Kunstpreis initiiert



■ Feierliche Vertragsunterzeichnung zum neuen deutsch-französischen Kunstpreis der Rotary Clubs Bonn und Straßburg: 1. Reihe v. l. n. r. Prof. Reinhard Schmidt-Rost (Präsident des Rotary Club Bonn 2012/2013) und Jean Paul Weber (künftiger Präsident des Rotary Club Straßburg 2013/2014). 2. Reihe v. l. n. r. Prof. Dr. Harald Wolter von dem Knesebeck (erster Ansprechpartner für den Kunstpreis beim Rotary Club Bonn), Antoinette Spielmann (Ansprechpartnerin für den Kunstpreis beim Rotary Club Straßburg), Prof. Dr. Henning Boecker (zweiter Ansprechpartner für den Kunstpreis beim Rotary Club Bonn).

FOTO: PRIVAT

Rotary Club Bonn schließt Partnervertrag mit dem Rotary Club Straßburg

Der Rotary Club Bonn hat mit dem Rotary Partnerclub Straßburg einen Vertrag zur Schaffung eines neuen deutsch-französischen Kunstpreises unterzeichnet. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird ab 2013 jährlich vergeben, inklusive einer Ausstellung ausgewählter Kunstwerke des Preisträgers. Es können sich deutsche und französische Nachwuchskünstler bewerben. Der Vertrag wurde vom Präsidenten des Rotary Club Bonn, Reinhard Schmidt-Rost, Professor für Praktische Theologie an der Universität

Bonn, und dem kommenden Präsidenten des Rotary Club Straßburg, Jean Paul Weber, in Bonn feierlich unterzeichnet. Der Kunstpreis steht 2013 unter dem Motto Freundschaft, in Anlehnung an das 50-jährige Jubiläum der Unterzeichnung des Vertrags über die deutsch-französische Zusammenarbeit. Der brückenbildende Kunstpreis ehrt auch die besondere Rolle der Städte Bonn und Straßburg für die europäische Einigung. Eine gemeinsam besetzte Jury, bestehend aus Mitgliedern beider Rotary Clubs und Vertretern des kulturellen Lebens, wählt die Preisträger aus den eingereichten Bewerbungen aus. Als Schirmherr wird abwechselnd ein etablierter Künstler aus Deutschland und Frankreich fungieren.

Hintergrundinformationen:

Rotary ist eine Service-Organisation, ihr Motto lautet: Gemeinsinn vor Eigennutz. Der Rotary Club Bonn, 1950 gegründet, hat 127 Mitglieder und fördert mit 80 % seines Spendenaufkommens regionale soziale Projekte. Er ist aktiv in der Bildungsarbeit, im Jugendaustausch, in der Seniorenbetreuung und im kulturellen Bereich. Projekte sind z. B. Förderung des Schulfrühstücks an der Katholischen Grundschule Kettler Schule, Förderung der Krankenschule an der Kinderklinik St. Augustin, Lesen lernen – Leben lernen (Bücher für Kinder).